



José Antonio Zambrano Rivas

Fotos © BDZ RP

Vielfalt und Begeisterung sind Merkmale der Zupfmusik

Der Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Rheinland-Pfalz im Wandel – Ein Gastbeitrag von Renate Pepper, Präsidentin des Bundes Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Rheinland-Pfalz

Der Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ) ist der kompetente Fachverband für das Ensemblespielen mit Zupfinstrumenten. Der Landesverband Rheinland-Pfalz betreut Mandolinen- und Gitarrenorchester bzw. Ensembles.

Wenn man dabei bedenkt, dass der Verband sich im nächsten Jahr der runden Hundert nähert und der Name „Zupfmusik“ wie aus der Zeit gefallen zu sein scheint, ist es wichtig, sich den Verband näher anzusehen.

Bundesweit, in Landesverbänden unter dem Dach eines Bundesverbandes organisiert, erleben die Zupfmusiker heute den allgegenwärtigen Wandel, dem sich niemand verschließen kann. Der Landesverband arbeitet autonom, ist aber sehr dankbar dafür, dass

der Bundesverband mit Rat und Tat zur Seite steht. Seit 2013 wurde der Vorstand massiv verjüngt und der Frauenanteil im Gremium stark erhöht.

Ein Landesorchester, das Zupforchester Rheinland-Pfalz (ZORP), wurde 1983 als Fördermaßnahme ins Leben gerufen und begeistert seitdem durch viele Konzerte in verschiedenen Städten des Landes. Die Leitung erfolgte bis Oktober 2015 durch Prof. Hartmut Klug. Seit Juli 2016 wird das ZORP von Jose Antonio Zambrano Rivas dirigiert. Das Orchester erfreut sich einer großen musikalischen Bandbreite von der Klassik hin zu lateinamerikanischen Klängen der Gegenwart.

Um insbesondere Jugendförderung zu betreiben, veranstalteten wir auch in diesem Jahr wieder einen Sommerkursus im Jugendgästehaus in Oberwesel. Der

Kurs beinhaltete u. a. Einzelunterricht, Kammerstücke, Bandprojekte, Orchester, diverse Workshops u. a. für Liedbegleitung und Ukulele.

Für den Landesverband steht fest, ein Jugendorchester muss her. Nachdem auch in diesem Jahr wieder Musikerinnen aus dem Landesverband, Zupforchester Essingen, einen hervorragenden 3. Platz auf Bundesebene erzielen konnten, wollen wir gerade für solche begabte Nachwuchstalente Zukunftsoptionen bereitstellen. Wir arbeiten daran.

Aber nicht nur die Jugend liegt uns am Herzen. Mit großer Freude haben wir beim Landesmusikfest 2017 in Ransbach-Baumbach feststellen können, dass wir ein großes Reservoir älterer erfahrener Musikerinnen und Musiker in unseren Reihen haben. Auch für diese Gruppe wollen wir den Wandel gestalten. Wir befinden uns in der Gründungsphase für ein rheinland-



pfälzisches Seniorenzupforchester unter der Federführung unserer 2. Vorsitzenden Inge Honnef.

Natürlich wenden wir uns neuen Kommunikationsformen zu. Neben unserer Homepage erstellen wir regelmäßig unsere Zupfpostille mit Neuigkeiten, Terminen und sonstigen Infos und freuen uns über Rückmeldungen der Mitglieder.

Kooperationspartner sind uns wichtig.

Musik- und sonstige Kulturbetreiber müssen in Zeiten des Internets zusammenhalten, gemeinsam auftreten und die Bedeutung von realer Kulturarbeit an den Mann/die Frau bringen. Begeisterung und Faszination ist nur durch einen Live-Act zu vermitteln und damit unschlagbar.

Der Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband Rheinland-Pfalz bewegt sich in Richtung Zukunft und freut sich über jeden Aktiven, der bei uns mitmachen will. ■



Das ZORP: demnächst auch mit landesweitem Jugendorchester

Günter Müller-Rogalla bleibt Intendant

Der Intendant des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie in Koblenz, Günter Müller-Rogalla, hat seinen zum 31. Juli 2019 auslaufenden Vertrag vorzeitig bis Ende Juli 2024 verlängert. Seit der Saison 2014/2015 hat er diese Funktion bereits inne. „Mit der Intendanz von Günter Müller-Rogalla hat die Rheinische Philharmonie vor knapp vier Jahren einen erfahrenen Orchestermanager mit besten Kontakten in die Musikszene erhalten“, betont der rhein-

land-pfälzische Kulturminister Konrad Wolf.

Günter Müller-Rogalla, 1962 im rheinland-pfälzischen Idar-Oberstein geboren, hatte, bevor er nach Koblenz kam, die Inten-



danz der Thüringen Philharmonie Gotha seit Oktober 2008 inne.

„Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie befindet sich gemeinsam mit seinem Chefdirigenten Garry Walker zurzeit künstlerisch auf einem ganz wunderbaren Weg“, sagt Intendant Günter Müller-Rogalla. Und weiter: „Ich schaue gerne auf die vergangenen Jahre zurück und freue mich, die weitere Entwicklung auch in Zukunft mitgestalten zu können.“

STAATSORCHESTER
RHEINISCHE
PHILHARMONIE



Klassik, die bewegt!

Im Rahmen der Vertragsverhandlungen sicherte der Minister dem Intendanten zu, sich in den laufenden Haushaltsverhandlungen für eine personelle Verstärkung der Rheinischen Philharmonie einzusetzen. UN ■